

Der Sieg bei Schleswig.

Ein Sieg, ein Sieg! O frischer Klang
 Für unsre matten Herzen,
 Wie Maienlust und Vogelfang
 Nach langen Winterschmerzen!

Ein Sieg, ein Sieg! O theures Wort,
 Wir hatten's schier verloren,
 Verrath und Bürgerkrieg und Mord
 Das scholl uns in die Ohren.

O wenn nach schwüler Wetterluft
 Die Blitze niederleuchten,
 Das dürre Land zu neuem Duft
 Des Himmels Ströme feuchten,

Da hebt sein Haupt der kranke Baum,
 Die Blumen athmen freier,
 Und durch der Schöpfung weiten Raum,
 Weht sel'ge Frühlingsfeier.